

# Pressemitteilung



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG

PRÄLATUR REUTLINGEN

**Pfarrer Andreas Föhl**  
Medienbeauftragter

Hechinger Straße 13  
72072 Tübingen

Telefon: 07071 9304 59

mobil: 0170 8257959

E-Mail: [medienpfarramt.reutlingen@elkw.de](mailto:medienpfarramt.reutlingen@elkw.de)

20. April 2019

## Die Liebe des Gekreuzigten lässt neue Gemeinschaft entstehen

### **Prälat Dr. Christian Rose predigte am Karfreitag in der Reutlinger Marienkirche**

Reutlingen. Prälat Dr. Christian Rose feierte am Karfreitag in der Reutlinger Marienkirche einen Abendmahlsgottesdienst. Der Prälat predigte über die Schilderung der Kreuzigung, wie sie der Evangelist Johannes aufgeschrieben hat. Rose betonte, am Kreuz habe Jesus nicht nur seinen Lebensweg beendet, sondern gleichzeitig seinen Auftrag vollendet.

Mit seinen letzten Worten am Kreuz „Es ist vollbracht“ habe Jesus nicht nur sagen wollen, dass sein Leiden nun ein Ende habe. Jesus habe auch zum Ausdruck gebracht, dass er durch seinen Tod an sein Ziel komme. „Der Kreuzestod ist auch die Verherrlichung des Gesandten Gottes“, so der Regionalbischof. „Die letzte Szene am Kreuz – so schmerzlich sie ist – beschreibt den Anfang eines neuen Lebens“, erklärte Rose.

Für diesen Neuanfang stünden Maria, die Mutter von Jesus und sein Lieblingsjünger, die laut Johannesevangelium die Kreuzigung aus nächster Nähe miterlebt haben. Mit seinen Worten „Siehe, das ist dein Sohn!“ und „Siehe, das ist deine Mutter!“, habe der sterbende Jesus vom Kreuz herab eine neue Beziehung geschaffen, sagte der Prälat.

„Die Liebe des Gekreuzigten stiftet neue Gemeinschaft bis auf den heutigen Tag“, schlug Rose die Brücke zur Gegenwart. Auch heute gelte: „Jesus beugt sich im Leid herab und öffnet zugleich eine neue Lebensperspektive“. „Neues Leben bricht auf und neue Gemeinschaft entsteht“, so der Regionalbischof.

Andreas Föhl  
Medienbeauftragter der Prälatur Reutlingen